



AKTUELLES AUS BRAUNAU

Clubtörn des YC Braunau-Simbach in der Türkei

Sepp Höller zum dritten Mal Vereinsmeister

(eb). Der YC Braunau-Simbach lud heuer bereits zum sechsten Mal seine Mitglieder und Freunde zum traditionellen Ostertörn. Dieses Jahr hieß das Ziel Marmaris an der türkischen Südküste.

Für die 62 Teilnehmer wurden neun komfortable Yachten gechartert. Nach der Übernahme der Schiffe, nach dem Versorgen mit Proviant und dem üblichen Eingewöhnen entschlossen sich sechs Mannschaften für das zeitige Auslaufen am Palmsonntag. Starkwind mit Böen bis zu 42

konnte um 11.00 Uhr die erste Wettfahrt in Richtung Ekincik gestartet werden. Auf diesem Kreuzkurs fiel das Teilnehmerfeld weit auseinander.

Nach über zwei Stunden sah der Zieleinlauf folgende Reihung:
1. Yacht „Sekret Love“ mit Skipper Georg Berger;

2. Yacht „Tico Tico“ mit Skipper Sepp Höller ex equo mit Skipper Helmut Zeilinger auf „Sunny Side“;

4. Yacht „Soft Winds“ mit Skipper Richard Schölm.



Foto v.l.n.r.: Vicecomodore Brandstätter, Sepp Artmaier, Astrid Schedle, Bernhard Schettler, Manfred Eder, Sepp Höller, Hans Angerer, Amadeus Hajek, Thomas Irk, Commodore Haidinger (bei der Siegerehrung in Marmaris)

Knoten (78 km/h) verlangten den Crews alles ab. Wellen bis zu fünf Meter Höhe und rebellierende Mägen veranlaßten zwei Schiffe jedoch wieder zur Rückkehr in den Hafen Marmaris. Zu dieser Entscheidung trug auch das Wetter bei. Strömender Regen mit Hagelschauer drückten sehr auf die Stimmung der Törnteilnehmer.

Ekincik als erstes Ziel, die romantischen Buchten im Golf von Fethiye sowie Göcek und der sehr bekannte Ölü Deniz hießen die Ziele der nächsten Tage. Zwischendurch wurde bereits für die Clubmeisterschaft trainiert, die am Gründonnerstag und am Karfreitag auf dem Programm standen.

Am Mittwochabend trafen sich alle Yachten im Hafen von Fethiye. Bei der am Abend stattfindenden Skipperbesprechung wurden vom Regattaleiter Ferdinand Brandstätter die Richtlinien für die Regatta bekanntgegeben.

Am Donnerstag mußten die neun Teams bereits zeitig um 8.00 Uhr zur ersten Teilstrecke auslaufen. Nach anfänglicher Flaute

Nach dem Zieldurchgang wurden die restlichen 35 Seemeilen nach Marmaris bei zunehmendem Wind frei ohne Wertung gesegelt. Kurz vor Sonnenuntergang erreichten alle Yachten die Marina Marmaris.

Bei Sonnenschein und besten Windverhältnissen wurde am Freitagmittag die zweite Wettfahrt gestartet. Nach einem guten Start endete die Yacht „Tico Tico“ als erste an der Luv Tonne. Auch beim nachfolgenden Raumwindkurs und Halbwindkurs konnte Sepp Höller die Führung ausbauen und ging nach dem abschließenden Kreuzkurs als überlegener Sieger durch das Ziel. Den zweiten Platz belegte Jungskipper Hermann Sauerlachner vor dem Vortagesieger Georg Berger.

Damit konnte Skipper Sepp Höller nach 1995 und 19996 bereits zum dritten Mal den YCBS Cup für sich entscheiden. Die Wanderpokale für den Punktebesten (weißes Band) als auch für die am schnellsten gesegelte Zeit (blaues Band) gehen somit endgültig in seinen Besitz über.